

feinigen zu stören. Was aber die Unschicklichkeiten der Kinder anbelangt, so sind dies leider oft mehr die Folgen schlechter Erziehung, als kindischer Muthwille und wahrscheinlich hören sie ihre Aeltern zu Hause oft über die Wohlhabenden übel reden, und ahmen ihnen nach. Noch kürzlich begegnete es einem hiesigen Kaufmann, daß ihm, während er mit seiner Frau um die Thore fuhr, ein Mädchen von acht Jahren über die Barriere herüber eine Hand voll Sand so in den Wagen warf, daß dieser leicht in die Augen kommen konnte. Er sprang heraus und strafte das freche Ding auf der Stelle, hatte aber nachher den Verdruß, anstatt den Dank der Aeltern zu erndten, von der Mutter mit den größten Schmähungen verfolgt zu werden. Das wird ihn aber nicht abhalten, nach wie vor um die Thore zu fahren, auch nicht eine Ungebährniß zu rügen, die er Kinder begehen siehet, denn, können Aeltern ihre Kinder nicht erziehen, so muß es der Staat thun und jeder Mensch ist ein Glied desselben. Die Polizei würde ja nicht fertig, wollte man sie allemal wegen solcher Kleinigkeiten in Anspruch nehmen!

Wegen der Hunde endlich, gestehe ich gern zu, daß es auch Menschen giebt, die sie auf Reiter hegen, oder doch wenigstens ihre Freude daran haben, wenn sie diese verfolgen; ein geschickter Reiter hilft sich aber, und ich würde gar keinen Anstand nehmen, so einem ungezogenen Hund, wenn ihn sein Herr nicht zurück ruft, mit der Reitpeitsche zu erreichen, oder ihm einen Huftritt beizubringen, daß er es in der Folge wohl lassen sollte (!)

M.

### G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Miseric. Domini predigen:  
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
 Besp. : M. Klinhardt,  
 zu St. Nikolaus: Früh : D. Enke,  
 Mitt. : M. Siegel,  
 Besp. : M. Eichorius,  
 in der Neukirche: Früh : M. Kitz,  
 Besp. : Cand. Hammer,  
 zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
 Besp. : M. Petrinus,  
 zu St. Paulus: Früh : M. Krüger,  
 Besp. : M. Seyffarth,  
 zu St. Johannis: Früh : Grauert,  
 zu St. Georgen: Früh : Backmann,  
 Besp. Betstunde,  
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
 Katechese in d. Freischule: Hr. Mühlberg,  
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas,  
 deutsche Predigt.

W d h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr  
 in der Thomaskirche:

Wir nahen uns von heißer Dankbegier durchdrungen u. von Schicht.

Dies ist der Tag, den der Herr machet,  
 Psalm 115, V. 24. v. Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
 Nikolaikirche:

Kantate, von A. Vergt.

(Wie am Sonntage Quasimodogeniti in der Thomaskirche.)

Ernst Müller, Redakteur.